

Deutsche Jugendmeisterschaften 2012

vom 9. - 15. April in Bad Wildungen

Snooker

Der deutsche Snooker-Nachwuchs liefert Jahr für Jahr bei den Deutschen Meisterschaften bessere Leistungen ab. Dieses Mal war es Lukas Kleckers (SC 147 Essen), der in jungen Jahren nicht nur in der 1. Bundesliga erfolgreich agiert, sondern darüber hinaus neuer Deutscher Meister der U16 und der U21 wurde. Nachdem ihm im Vorjahr ein klein wenig überraschend kein Titelgewinn gelungen war, schlug das Nachwuchs-Ass diesmal also gleich doppelt zu.

Die eigentliche Sensation der Turnierwoche lieferte jedoch der Hofer Michael Schnabel. Zwar spielt auch er schon in der 2. Bundesliga und damit höher klassig, doch einen DM-Titel hatte man ihm nicht zugetraut. Erst recht nicht, wenn man weiß, dass sich der bayrische Nachwuchsspieler mit ärgsten Magenproblemen durch die Vorrunde kämpfte. Umso überraschender, dass ihm dabei sogar ein Sieg gegen Titelverteidiger Pawel Leyk (SC Berlin) glückte.

Nachdem auch das Viertel- und Halbfinale überstanden war, lag Schnabel im Best of 5-Finale mit 1:2 gegen den Rüsselsheimer Kevin Malz zurück. Mit defensivem Spiel brachte er den höher eingeschätzten Hessen ein wenig aus der Fassung, dieser riskierte im Folgenden zu viel, was wiederum Schnabel eiskalt zu nutzen wusste. Unter dem großen Jubel der blau-weißen Fraktion lockte Michael Schnabel zu Gold und damit einer der größten Meisterschafts-Überraschungen ein.

Kevin Malz musste sich mit Silber begnügen und geriet nur zwei Tage später in eine vergleichbare Situation. Diesmal war es allerdings der junge Rüsselsheimer, der nach 1:3-Rückstand gegen Lukas Kleckers im Finale der U21 wieder zurück ins Spiel fand. Beim Stande von 3:3 hatte er aber nicht mehr die nötigen Körner, um auch Frame 7 für sich zu entscheiden. Diesen gewann nämlich der Essener Kleckers und damit gleichzeitig seinen zweiten Titel.